

World Master Games in Edmonton/Kanada

Vier Gold- und eine Silbermedaille für Jurkschats

Mit der Mannschaft den 5. Platz erspielt

Bei den World Master Games in Edmonton, Kanada, erreichten die Schwarzenbeker Badmintonspieler Ursula und Günter Jurkschat unglaubliches. Vier Goldmedaillen und eine Silbermedaille erkämpfte sich das Ehepaar Jurkschat, Schon im Mai 2005 bei den Deutschen Meisterschaften beschloss eine Gruppe Spieler, zu den World Master Games zu fliegen. Nach vielen Besprechungen und

„Buddel-Team“ in der Altersklasse 60 bis 70 Jahre an und konnte sich einen erfreulichen 5. Platz sichern.

Gestärkt durch dieses Ergebnis traten



Außerordentlich erfolgreich waren Günter und Ursula Jurkschat vom TSV Schwarzenbek bei den World Master Games in Edmonton/Kanada, Foto: Jurkschat

Formalitäten wurde eine Mannschaft aus Norddeutschland bestehend aus vier Herren und zwei Damen angemeldet. Ursula und Günter Jurkschat vertraten den TSV Schwarzenbek.

Die Mannschaft trat unter dem Namen „Buddel-Team“ an und spielte in den Disziplinen Einzel, Doppel und Mixed. Am 18. Juni 2005 startete die Mannschaft von Hamburg via Frankfurt nach Toronto, Nachdem sich alle innerhalb der nächsten zwei Tage akklimatisiert hatten, flog man weiter nach Edmonton.

Zu den World Games waren 30.000 Sportler aus 84 Nationen in 27 Sportarten angetreten. Immerhin 1800 Sportler starteten in der Disziplin Badminton. In der Mannschaftswertung trat das

Uschi und Günter Jurkschat ihre Einzelwettbewerbe in der Altersklasse 65 bis 69 Jahre an.

Die Motivation hielt an und wurde mit einem wahren Medaillenregen belohnt.

Herrendoppel;

1. Günter Jurkschat/Heinz Klühn
2. Japan
3. Kanada

Damendoppel:

1. Ursula Jurkschat/Lilo Grünwald
2. Japan

Herreneinzel:

1. Japan
2. Günter Jurkschat
3. Heinz Klühn

Dameneinzel:

1. Ursula Jurkschat

2. Neuseeland

3. Kanada

Mixed:

1. Ursula Jurkschat/Heinz Klühn

2. Schweiz/Deutschland

3. Japan

Nach neun Tagen waren die World Games mit vielen neuen Freundschaften und einer großartigen Abschlussfeier beendet.

Nachdem man außer den Wettkampfpätzen nicht viel gesehen hatte, traten alle norddeutschen Teilnehmer eine 14-tägige Rundreise durch Kanada an, um das Land kennen zu lernen, in dem man

so freundlich aufgenommen wurde.

Die Tour startete in Jasper über Banff, Komloops, Whistler und Vancouver bis nach Victoria.

Mit unvergesslichen Eindrücken und Bewunderung für Kanada trat man die Rückreise an. Von Vancouver via Toronto und Frankfurt landeten alle wohlbehalten in Hamburg.

Der Empfang der Medaillengewinner mit Blumen und Sekt erfreute sie sehr.

Und da sich ihre Erfolge bereits bis zu den Nachbarn herumsprach, wurde ihnen auch hier ein entsprechender Empfang bereitet.

Inhalt

Viermal Gold für Jurkschats	1
SHBV gewinnt Ländervergleich	2
Tag des Sports 3005 in Kiel	4
1. Landesrangliste in Erfde	5
Vor der Saison; BW Wittorf NMS .	6
Vor der Saison: VfB Lübeck	8
Verbandsliga / Landesligen	9
Rangliste KBV Kiel/Plön/NMS	11
Kreismeisterschaft KBV KI	12-13
Drei Titel für TSV Kropp	13
Tunierausschreibungen	14-15
Tabellenservice	16-20
Adressänderungen	U 3

Titelfoto: Anne Hebel (ATSV Stockelsdorf) wurde Siegerin der 1. Landesrangliste 2005, die in Erfde ausgespielt wurde. Foto: A. Zimmermann

SHBV gewinnt Ländervergleich

Nach zweijähriger Auszeit trugen die Landesverbände Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein wieder einen Ländervergleichswettkampf aus, den Alveslohe um Vater Hohmann und Mutter Schiller hervorragend organisierten und uns sehr gut bewirteten.

Neben dem Wettkampf am Samstag nachmittag stand aber auch ein gemeinsame/r Abend/Nacht und ein gemeinsames Training am Sonntag auf dem Programm.



Schleswig-Holstein stellte mit insgesamt zehn Spielern traditionell als Gastgeber die meisten Spieler. Für unser Team spielten: Moritz Freudenthaler, Jonathan Persson, Alexander Mernke, Torben Lietzke und bei den Mädchen Merle Wossidlo, Franziska Volkmann, Cathi Krüger, Sina Fuhrmann und Vivien Welker.

Wegen einer kurzfristigen Absage trafen die Niedersachsen nur mit drei Damen ein, so dass kurzfristig Kathrin Schiller für die Niedersachsen einsprang. Angeführt von unsere beiden Topspielern Moritz bei den Jungen und Merle bei den Mädchen, die beide an Position 1 kein Spiel verloren, stürmte unser Team zu zwei deutlichen Siegen. Mit 10:2 gewannen wir gegen Hamburg, wobei unsere Ausleihspielerin Vivien im Einzel einen Sieg für Hamburg erspielte. Gegen Niedersachsen war der Sieg zwar im Ergebnis ebenfalls deutlich, die einzel-



nen Spiele aber ausgeglichener. 9:3 lautete das Endergebnis.

Es zeigte sich, dass sich unser Team besonders auf den hinteren Rängen sehr kompakt präsentierte, so dass zwischen den 2. und 4. Einzel stärke mäßig kaum Unterschiede zu sehen waren. Der hohe Anteil von Jahrgangsjüngeren lässt auch für nächstes Jahr hoffen.



Am Abend stand Grillen auf dem Programm. Spontan trugen die Jungs und Mädchen ein „falsches Hand“-Turnierchen aus und beim Rätsellösen und anderen Spielchen mit Dieter entstand eine super lockere Atmosphäre. Nach dem anstrengenden Turniertag

fanden die Spieler und Trainer in der Schlafhalle auch schnellen Schlaf, um am nächsten Tag um 9 Uhr mit der Trainingseinheit zu beginnen.



Mit dem Hamburger Trainer Diemo wurde mit Footwork gemacht, um dann in die Lauftechnik mit Iris einzugehen. Nach einer Technikeinheit am Netz wurde dann ein Kaiserhalbfeldturnier gespielt. Im abschließenden Staffellauf mussten die Spieler ihre letzten Reserven mobilisieren.

Insgesamt waren wir alle mit dem Ländervergleich sehr zufrieden. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei den Alveslohern für die Ausrichtung und bei den beiden Trainern Iris und Diemo für die gute Zusammenarbeit.

Patrick Meier

Fotos: Dieter Fuhrmann



SPORT



FLATO

BADMINTON HOCKEY POKALE SQUASH TENNIS

Tel.: +49 40 7311313 · Fax: +49 40 73113141 · Email: Info@sportflato.de · www.sportflato.de

BADMINTONBÄLLE:

	Preise bei Abnahme von 25 Dtz.
FZ Forza Airforze Tournament	15,90 EUR
FZ Forza Airforze 100	14,90 EUR
FZ Forza Airforze 80	12,90 EUR
FZ Forza Airforze 60	11,10 EUR

BADMINTONSCHLÄGER:

FZ Forza Titanium 12	119,00 EUR
FZ Forza Titanium 10 CF	99,00 EUR
FZ Forza Titanium Tech 6	79,00 EUR
FZ Forza Titanium 4	69,00 EUR

Sport Flato · Schiffbeker Höhe 12a · 22119 Hamburg

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Sport Flato im Sportpark Hamburg Öjendorf · Koolbargenredder 31 · 22117 Hamburg

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 8.30 - 21.15 · Sa. 8.30 - 18.00 Uhr · So. 8.30 - 20.00 Uhr

1.Landesrangliste in Erfde ausgespielt

Anne Hebel und Jan-Collin Strehse erste Sieger in 2005

Beim 1. LRL-Turnier der neuen Saison waren wie in den Vorjahren zahlreiche Teilnehmer am Start, da viele Spieler dieses Turnier zur Saisonvorbereitung nutzen. Aber auch qualitativ war das Teilnehmerfeld start besetzt.

Von den Top 10 der aktuellen Landesrangliste im HE waren immerhin acht Spieler am Start des 30-köpfigen Feldes. Die Damen hielten sich traditionell etwas zurück. Hier ist das Starterfeld weiterhin entwicklungsfähig (acht Teilnehmerinnen).

Im Herreneinzel setzten sich die vier Topgesetzten erwartungsgemäß bis zum Halbfinale durch. Dort traf dann Landesmeister Alexander Persson (TSV Trittau) auf Lars Rieger (BW Wittorf NMS) und Jan-Collin Strehse (VfB Lübeck) auf seinen Mannschaftskollegen Thies Wiediger. In beiden Spielen gab es spannende Dreisatzgefechte. Persson setzte sich mit 17:15, 5:15, 15:8 gegen Rieger durch und Strehse behielt mit 15:7, 7:15, 15:5 die Oberhand über Wiediger.

Das Endspiel war damit identisch besetzt wie alle LRL-Finals der letzten Saison. Auch dieses Spiel war zunächst eine spannende Angelegenheit. Am Ende hatte Jan-Collin Strehse aber deutliche Vorteile und holte sich seinen zweiten Sieg in Folge (15:13, 4:15, 15:3). Damit steht es im internen Duell der beiden Kontrahenten bei LRL-Endspielen nun 2:2. Den dritten Platz sicherte sich

Thies Wiediger in einer einseitigen Partie gegen Lars Rieger mit 15:5, 15:4. Platz 5 holte sich Alexandros Dimitriou (BSG Eutin) im Vereinsduell gegen Finn Glomp (15:5, 15:12).

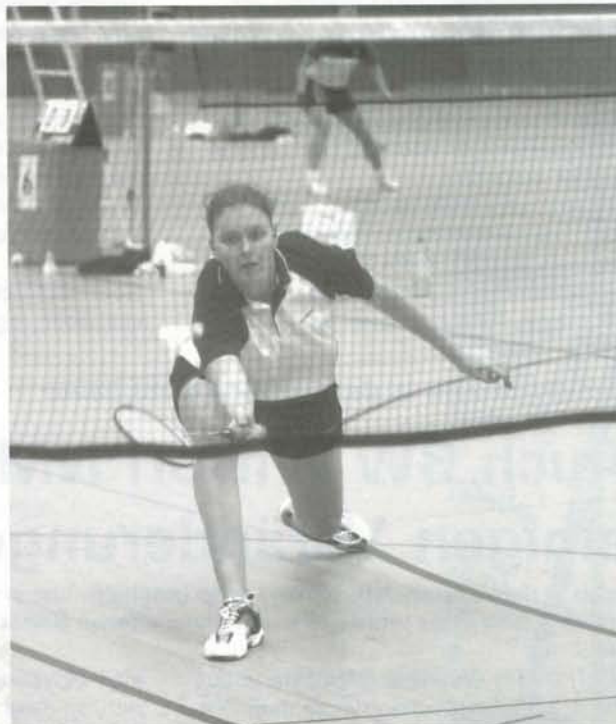
Bei den Damen gab es nichts Neues. Einmal mehr triumphierte Anne Hebel (ATSV Stockelsdorf). Sie sicherte sich den Turniersieg ohne Satzverlust. Drei klaren Siegen in den Gruppenspielen ließ sie einen noch deutlicheren Erfolg im Endspiel gegen Jennifer Frahm (TSV Süderlügum) folgen. Mit 11:3, 11:0 machte Anne Hebel dort kurzen Prozess. Knapper ging es im Spiel um Platz 3 zu. Charlotte Persson (TSV Trittau) besiegte Jane Warnke (TSV Ladelund) mit 13:10, 11:4. Im Herrendoppel waren

Patrick Meier/Jan-Collin Strehse (VfB Lübeck) klar in der Favoritenrolle. Ohne Probleme erreichten sie auch das Endspiel gegen Thies Wiediger/Lars Rieger, die im Viertelfinale gegen Alexander Strehse/Felix Ober „gewackelt“ hatten. Im Finale waren überraschend Wiediger/Rieger zunächst tonangebend. Bis zum Ende entwickelte sich ein äußerst span-

nendes Spiel, das Meier/Strehse dann denkbar knapp mit 9:15, 15:6 und 15:13 für sich entschieden.

Das Spiel um Platz 3 gewannen Finn Glomp/Alexandros Dimitriou mit 10:15, 15:6, 15:10 gegen Uwe Schabla/Ricky Christensen (TSV Ladelund).

Anne Hebel/Ulrike Fischer (ATSV



Anne Hebel (ATSV Stockelsdorf) gewann das Finale der 1.Rangliste 2005 in Erfde. Foto: A.Zimmermann



Jan-Collin Strehse (VfB Lübeck) gewann das Finale der 1.Rangliste 2005 in Erfde gegen Alexander Persson. Foto: A.Zimmermann

Stockelsdorf) trafen im Endspiel des Damendoppels auf Jennifer Frahm/Anja Peters (TSV Süderlügum). Mit 15:11, 15:8 ging der Sieg recht klar an die Stockelsdorferinnen.

Im Spiel um Platz 3 setzten sich Jane Warnke/Antje Otto (TSV Ladelund) deutlich mit 15:10, 15:4 gegen Svenja Klopp/Sonja Klahn (SV Bokhorst/MTV Itzehoe) durch.

In der letzten Disziplin des Wochenendes sollte sich Anne Hebel dann sogar noch den dritten Titel sichern. An der Seite von Patrick Meier musste sie aber im Endspiel lange um den Erfolg zittern, denn im Entscheidungssatz hatten Tim Dechow/Jessica August lange Zeit alle Vorteile in der Hand. Am Ende siegten aber doch Meier/Hebel mit 11:15, 15:10, 15:10.

Das Spiel um Platz 3 war eine klare Angelegenheit für Thies Wiediger/Ulrike Fischer, die sich mit 15:5, 15:2 gegen Uwe Schabla/Mareike Tarazona durchsetzen konnten.

Beim nächsten LRL-Turnier treffen sich die Einzel-Spezialisten am 22.10.2005 in Rendsburg.

Wolfgang Jahn

6. Zweitligasaison für BW Wittorf NMS

Mit Neele Voigt in der 2. Liga

Der Start in unsere sechste Zweitligasaison steht unmittelbar bevor. Das überraschende Ergebnis der letzten Saison, mit dem Gewinn der Vizemeisterschaft, dürfte so schnell nicht zu wiederholen sein.

Nach unseren bisherigen Kenntnissen, hat sich die Konkurrenz mächtig verstärkt. Nach dem Abstieg von drei Mannschaften im letzten Spieljahr wurde die Liga mit den starken Aufsteigern aus Gifhorn und Lüdinghausen sowie dem Erstligaabsteiger vom VfL Hamburg 93 wieder aufgefüllt.

Wir sind sehr froh, dass wir jedoch mit dem kompletten Kader des Vorjahres antreten können. Viele Spieler sind schon zahlreiche Jahre dabei und so geht auch unserer polnischer National-

spieler Robert Mateusiak bereits in seine neunte Saison.

Eine Veränderung gibt es von Patrik Neubacher zu vermelden. In einem Auswahlverfahren konnte er sich durchsetzen und trainiert nun seit Juli am OSP Saarbrücken mit der Nationalmannschaft. Herzlichen Glückwunsch!

Seine neuen/alten Doppelpartner heißen Jan-Sören Schulz und Caren Hückstädt

Aber eine personelle Veränderung hat sich doch ergeben. Wir freuen uns sehr,

dass sich mit Neele Voigt eine der größten deutschen Nachwuchstalente unseres Kaders angeschlossen hat. Auch wenn die mehrfache deutsche Jugendmeisterin aufgrund ihres prall gefüllten Terminplanes der Altersklassen U17 und U 19 selten zur Verfügung stehen wird, sind wir schon auf ihren ersten Einsatz im Wittorfer Dress, als sicherlich jüngste Zweitligaspielerin, sehr gespannt. Saisonstart wird beim Landesderby am 18.09.05 beim VfB Lübeck sein. Unsere ersten Heimspiele folgen dann am 24.09.05 um 15.00 Uhr gegen den VfL Hamburg 93 und am 25.09.05 um 14.00 gegen Lüdinghausen in der hoffentlich wieder voll besetzten Wittorfer Sporthalle.

Ralf Treptau

Das dritte Jahr in der Oberliga steht bevor

Auch BW Wittorf NMS II mit einigen Veränderungen

Auch in dem dritten Jahr haben wir es geschafft, uns in der Oberliga halten zu können! Allerdings wurde es in der abgelaufenen Saison so knapp wie bisher noch nie.

Nach einem durchaus geglückten Start mit 8:2 Punkten hatten wir zu dem Zeitpunkt noch keine großen Sorgen in Sachen Abstieg. Dabei war uns durchaus bewusst, dass Andreas Schlüter und Tiina Kähler uns die acht Punkte erst ermöglichen hatten. Dass es aber am Ende nur zu 10:18 Punkten reichen würde, war so nicht geplant. Der Hauptgrund war sicher, dass es leider selten möglich war, mit der vollständigen Mannschaft anzutreten. Die Leistungsdichte war außerordentlich hoch, so dass den zweiten und vorletzten Platz über fast die komplette Spielzeit nur selten mehr als zwei Punkte trennten. Erst ganz am Ende wurde das Bild etwas klarer, wobei wir uns dann mit dem siebten Platz begnügen mussten. Diese bedeutete zunächst einmal den Abstieg! Allerdings war auf Grund der Konstellation in der Regionalliga recht früh klar, dass es wohl keinen Zwangsabsteiger in unsere Oberliga geben würde. Nachdem dann auch keine Mannschaft der oberen Ligen freiwillig in unsere Oberliga zurück gezogen hat, war der Klassenerhalt dann gesichert.

Auf in die vierte Oberligasaison!

Wieder heißt das Ziel Klassenerhalt. Und in diesem Punkt haben wir mittlerweile

eine gewisse Kompetenz erwerben können, so dass wir guten Mutes an diese Aufgabe gehen werden.

Auch personell gibt es fast wie gewohnt auch dieses Jahr Änderungen. Nils Christiansen versucht sein Glück bei dem letztjährigen Aufsteigern des VfL Hamburg in der Regionalliga und steht uns damit nicht mehr zur Verfügung. Wir freuen uns aber besonders über den Neuzugang Lars Rieger, der mit Sicherheit eine Verstärkung für uns bedeutet. Neben Sascha Klopp komplettieren dann der „alte“ Neue aus dem Vorjahr Hendrik Schulz, der Dienstälteste Frank Mielke und Stefan Möller den Stamm bei den Herren. Zudem stehen junge Talente kurz vor dem Sprung in die überregionale Klasse und werden sicher ihre ersten Einsätze in diesem Jahr haben.

Bei den Damen bauen wir wieder auf Ayfer Taskin und Petra Schlüter und hoffen zudem, dass Catrin Paulsen ein Comeback nach „erfolgreichem Mutterwerden“ hinlegt.

Bei den Gegnern können wie die alten Bekannten aus Ladelund wieder willkommen heißen. Bereits in der ersten Oberligasaison hatten wir es mit den Nordlichtern zu tun. Als weitere Aufsteiger sind die SSW Wichernschule und der BC Geestemünde neu dabei. Nachdem der Greifswalder SV dieses Jahr auf einen Start verzichtet, verbleibt

der BSV Greifswald als einziger Vertreter aus Greifswald. Dafür sind mit PSV und dem Aufsteiger BC Geestemünde nun zwei Teams aus dem Bremer Raum präsent. Vervollständigt wird die Liga mit dem VfB Lübeck und dem ATSV



Auch Petra Schlüter wird helfen, dass es keine Zittersaison wird.

Foto: A. Zimmermann

Stockelsdorf.

Eine Einschätzung der gegnerischen Mannschaften ist recht schwer. Zu den Favoriten dürften in diesem Jahr neben dem VfL Lübeck auch die Stockelsdorfer zu zählen sein. Auch die Greifswalder mit ihrem starken Tschechen sind in diesem Jahr auch eher oben anzusiedeln. Dagegen dürfte es der BC Geestemünde mit am schwersten haben.

Bleibt eigentlich wie immer nur noch allen Mannschaften eine faire Saison zu wünschen und dass alle von Verletzungen verschont bleiben.

In diesem Sinne

Stefan Möller

VICTOR
Badminton-Tennis-Squash

VICTOR
Badminton-Tennis-Squash

Schmerzlicher Abgang: Jan-Sören Schulz hat den VfB verlassen

Drei Zugänge beim VfB Lübeck

Ein extrem junges und hoffentlich auch erfolgshungriges Team wird den VfB Lübeck im nächsten Jahr in der 2. Bundesliga vertreten.

Um den schmerzlichen Abgang von Jan-Sören Schulz (wechselt in die 1. Bundesliga) zu kompensieren, mussten wir im Ausland suchen gehen und wurden mit einem englischen Doppelpack fündig. Nathan Rice und Rajiv Ouseph spielen nun in den Lübeckern Reihen. Rajiv machte zuletzt in Den Bosch Schlagzeilen, wo er den Europameister-

titel im Herreneinzel U19 erringen konnte. Nathan ist zur Zeit die Nummer 4 der englischen Herrenrangliste und Nummer 44 der Weltrangliste. Weiterhin im Team sind bei den Herren Michal Logosz und Mannschaftsführer Philipp Droste. Frank Schröder zieht es aus familiären Gründen wieder zurück in die Oberliga. Ähnliche Gründe liegen

bei Petra Mews und Katharina Meyer vor. Die Lücke im Damenbereich konnten wir mit Annekathrin Lillie aus Gifhorn schließen, die ebenfalls gute Ergebnisse bei den Jugendeuropameisterschaften erzielen konnte (zwei Mal Viertelfinale). Weiterhin konnte Ina Voigt verpflichtet werden, die sich auf Sicht einen Platz in der 2. Bundesliga erspielen soll. Es bleibt abzuwarten, wie sich das junge Team in der 2. Bundesliga schlagen wird, über genügend Potenzial verfügt es allemal.

Patrick Meier

Katharina Meyer und Frank Schröder jetzt dabei

VfB Lübeck II hat sich aus den eigenen Reihen verstärkt

Mit Katharina Meyer und Frank Schröder konnte sich unser Team enorm verstärken.

Beide spielten in der letzten Saison noch in der Bundesliga und können vor allem im Mixed und Doppelbereich

Mannschaftsmitglied Anja Kumme. Bei den Herren hoffen wir,

oder andere Mal nicht mit Bestbesetzung auflaufen zu können. VfB Lübeck II wird in der nächsten Saison wie folgt auftreten:

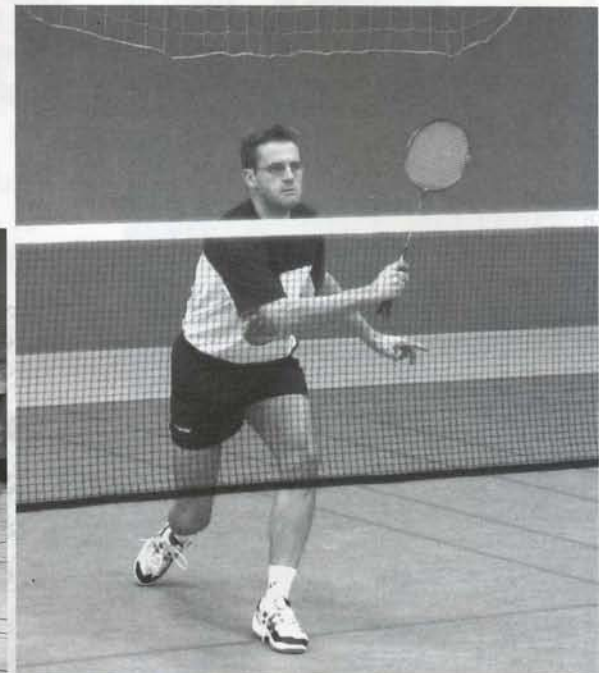


Antje Neick wird auch in der kommenden Saison für entscheidende Punkte des VfB sorgen.

Foto: M. Rosburg

unser Team stärken. Zusätzlich steht Gunnar Ralf wieder mehr zur Verfügung, da er seine mündliche Prüfung bestanden und nun mehr Zeit für Badminton hat. Unsere 2. Schwerinerin Antje Neick wird auch in dieser Saison für einige Punkte im Dameneinzel sorgen. Unterstützt wird das Team im Damenbereich von Ina Voigt, die allerdings als DBV Talentteam Mitglied aufgrund des straffen Jugendspielplan wenig spielen kann. Hinzu kommt unser langjähriges

Strehse ihre tolle Form aus der vergangenen Saison bestätigen können. Desweiteren stehen mit Patrick Meier und Gordon Rohde zwei weitere Herren zur Verfügung. Falls wir immer mit Bestbesetzung starten können, spielen wir oben mit. Allerdings ist die erste Mannschaft mit vier Herren und zwei Damen nur dünn besetzt, so dass es durchaus möglich ist, dass eine



Auch Frank Schröder wird die 2. Mannschaft verstärken. Foto: A. Zimmermann

dass Thies Wiediger und Jan-Collin

Bei den Herren: Jan-Collin Strehse, Thies Wiediger, Frank Schröder, Patrick Meier, Gunnar Ralf, Gordon Rohde. Bei den Damen: Katharina Meyer, Antje Neick, Anja Kumme, Ina Voigt, Petra Mews. Patrick Meier

NEU SAISON '05/'06

IN ALLEN LV ZUGELASSEN

AEROSensa 15
BADMINTON FEATHER SHUTTLECOCK

TESTEN SIE JETZT: AS-15